

Öltanks in Cushing, Oklahoma, erreichen Tiefpunkt: Ölmarkt steht vor Wendepunkt

09:30 Uhr | [Redaktion](#)

Die Rohölvorräte im zentralen amerikanischen Lagerknotenpunkt in Cushing, Oklahoma, steuern auf ein kritisches Niveau zu, wodurch der globale Energiemarkt vor massiven Turbulenzen stehen könnte. Wie der Nachrichtensender [CNN](#) berichtet, leeren sich die dortigen Öltanks in rasantem Tempo und stehen kurz davor, die Grenze der operationalen Nutzbarkeit zu unterschreiten. Diese Entwicklung alarmiert Marktbeobachter, da das Depot in Cushing als das Herzstück der US-Ölinfrastruktur gilt und eine Schlüsselrolle bei der Preisbildung spielt.

Aktuellen Daten zufolge sind die Lagerbestände auf rund 21,6 Millionen Barrel gefallen und liegen damit nur noch knapp über der kritischen Mindestgrenze von etwa 20 Millionen Barrel. Unterhalb dieser als „Totvolumen“ bezeichneten Schwelle verliert das Pipeline-System den notwendigen Druck, wodurch der physische Weitertransport des Öls unmöglich wird. Hauptgründe für den drastischen Rückgang sind eine anhaltend starke Nachfrage, eine hohe Auslastung der Raffinerien sowie globale Lieferengpässe, die durch geopolitische Konflikte im Nahen Osten verschärft wurden und zu verstärkten US-Exporten führten.

Die drohende Unterschreitung des Mindestbestands birgt erheblichen Zündstoff für die Finanz- und Rohstoffmärkte, da Cushing der offizielle Erfüllungsort für die Terminkontrakte der US-Leichtölsorte West Texas Intermediate (WTI) ist. Bereits am 23. Juni läuft die Frist für die Juli-Kontrakte ab, bei der die Inhaber offener Verträge erklären müssen, ob sie Öl physisch liefern oder abnehmen. Da derzeit noch Verträge über Hunderte Millionen Barrel im Umlauf sind, droht bei einem funktionell blockierten Knotenpunkt eine schwere Liquiditätskrise, weil die physische Abwicklung der Geschäfte strukturell beeinträchtigt wäre.

Während die Märkte aufgrund diplomatischer Bemühungen in anderen Krisenregionen kurzfristig noch eine gewisse Entspannung eingepreist haben, warnt die Analyse vor den harten physischen Fakten in den Lagerstätten. Sollten die Bestände in den kommenden ein bis zwei Wochen weiter so stark sinken, droht eine Kettenreaktion, die zu extremen Preissprüngen beim Rohöl und weitreichenden Verwerfungen an den internationalen Finanzmärkten führen könnte.

© Redaktion [RohstoffWelt.de](#)

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/737694--Oeltanks-in-Cushing-Oklahoma-erreichen-Tiefpunkt--Oelmarkt-steht-vor-Wendepunkt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).